

Pfarrnachrichten

November 2012



**Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.**

Eduard Mörike



Liebe Christen !

Vor 50 Jahren eröffnete Papst Johannes XXIII das 2. Vatikanische Konzil (1962 – 1965). Dieser Papst war zwar in der Theologie und in der Frömmigkeit grundsätzlich traditionell ausgerichtet, aber er war vor allem sehr menschlich und mutig. Er wollte die Türen und Fenster der Kirche weit öffnen, um „frischen Wind“ und Leben herein zu lassen. Ein Schlagwort zur Erneuerung war der Begriff „Aggiornamento“, man könnte es mit „Verheutigung“ übersetzen oder ganz modern mit „Update“. Die Kirche müsse sich den dringenden Herausforderungen der Welt und der Menschen von heute stellen. Wichtige Erneuerungen waren u. a.:

- In der Liturgie die Verwendung der Volkssprache anstatt des Lateinischen und die Messfeier am Volksaltar anstatt am Hochaltar

(in der Liturgiekommission arbeitete der Linzer Diözesanbischof Franz S. Zauner federführend mit).

- Das Bild der Kirche als Volk Gottes, das gemeinsam unterwegs ist.
- Die Wertschätzung der Bibel als Glaubensbuch.
- Die Ökumene mit den anderen christlichen Kirchen und der Dialog mit anderen Weltreligionen.

Ein in der Kirchengeschichte nie dagewesener Zentralismus in Rom will jedoch die Errungenschaften des 2. Vatikanums eher wieder rückgängig machen und es herrscht zur Zeit ein „Reformstau“. Wo geht die Kirche hin, wenn sie sich der Welt und den Menschen von heute nicht öffnet?

Ich wünsche uns im Geiste Jesu miteinander den Weg des Glaubens und Lebens zu gehen.

P. Marku

Vokalensemble Sporado
singt
im Stift St. Florian
am 18.11.2012 10:00 Uhr

25 Jahr-Jubiläum Pater Markus

Der 17. Juni 2012 war ein großer Festtag in unserer Pfarrgemeinde. Mit einer großen Schar von Gästen aus unserer Pfarre, Freunden und Familienmitgliedern von Pater Markus Lichtenwagner konnten wir sein 25 Jahr-Jubiläum als Pfarrprovisor in unserer Gemeinde feiern. Gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Kirchberg-Thening, dem Vokalensemble Sporado, welches musikalisch durch ein Streichquartett unterstützt wurde, und dem bekannten Organisten und Mitbruder Balduin Sulzer wurde am Sonntag Vormittag zum Festgottesdienst eingeladen. Es war für Pater Markus eine große Freude, dass sein langjähriger guter Freund und Wegbegleiter Diakon Anton Kimla mit ihm die Messe zelebrierte und auch die Predigt hielt. Anschließend war die Pfarrbevölkerung vor der Kirche zur Agape eingeladen und unterstützt durch das strahlende Sonntagswetter nützten Jung und Alt die Zeit zum Plaudern und Gedankenaustausch mit Pater Markus. Da eine Pfarre ja nicht nur aus dem Priester, dem Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat besteht, sondern wesentlich von den Menschen getragen wird, die das ganze Jahr über als kleine und große helfende Hände tätig sind, lud Pater Markus und die Fam. Haidenthaler zu Mittag in den Haidenthalerhof zum „Helferfest“ ein. Verwöhnt von frischen Grillhenderln und vielen hausgemachten Mehlspeisen verbrachten über 100 Gäste einen wunderschönen und gemütlichen Nachmittag.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben und dadurch Pater Markus, wie er später ganz oft in Gesprächen betont hat, einen unvergesslichen Tag bereitet haben.



Erntedankfeier 2012

Die Pfarre feierte am 30. September das traditionelle Erntedank- und Pfarrfest. Zu Beginn segnete P. Markus die von Frau Herta Oberbauer mit Sonnenblumen dekorierte Erntekrone am Kirchenplatz. Der feierliche Dankgottesdienst wurde heuer vom Singkreis mit traditionellem Gesang festlich umrahmt. Bei schönem Spätsommerwetter wurde anschließend die Pfarrbevölkerung vor und im Pfarrheim mit Bratwürsteln, Koteletts, Torten, Mehlspeisen und Getränken bewirtet. Ein Dankeschön gebührt dem neu formierten Organisationsteam (Thomas Sandmair, Günter Michl, Hans Gumpelmeier und Ingrid Haim) sowie Norbert Jungreithmayr als Aushilfe am Grill und den Helferinnen aus der Jungschar, Frauen- und Mütterrunde, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Der Reinerlös wird für die Kircheninnenrenovierung angespart.



Ministranten

Unsere Minigruppe besteht in dieser Form seit ca. einem Jahr

Wir möchten über unsere Aktivitäten und unser Erleben berichten!

Zu unserer Gruppe gehören derzeit 13 aktive Ministranten zwischen 9 und 13 Jahren, das sind: Maximilian und Susanne Arzt, Antonia und Magdalena Fankhauser, Katharina und Moritz Radschiener, Hannah Rosenauer, Victoria Krenn, Celine Stadlinger, Isabella Leitner, Ina Haidinger, Stefan Höllhuemer und Niklas Reichhardt.

Mario Scharinger und Sophia Reisetbauer haben ihren aktiven MINI-Dienst beendet. Herzlichen Dank für euren jahrelangen Einsatz zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher!

Wir erleben die Kinder als verlässliche und eifrige Ministranten, sie sind neugierig und gerne bereit, neue Aufgaben zu bewältigen. So sind nun schon sieben Minis „ausgebildete“ Weihrauchfassträger!

Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr:

- Regelmäßige Mini-Stunden
- Teilnahme am MINI-Treffen in St. Florian (ca. 1200 Minis)
- MINI-Messe im Juni: Aufnahme unserer jüngsten Minis Susi und Moritz
€ 140,00 wurden gespendet – Vergelt's Gott!
- Lustiger Kegelnachmittag mit P. Markus im GH David im September



Wir Mini-Betreuer möchten unseren Minis im heurigen Jahr des Glaubens (50 Jahre nach dem Konzil) vermitteln, dass es sich auszahlt, unseren Glauben wieder neu zu entdecken und zu erleben. Glaube schränkt das Leben nicht ein, echter Glaube verhilft zu einem guten Leben. Ist es nicht schön zu wissen, dass wir im Glauben Halt und Rückhalt in Gott haben? Er steht auch in Zeiten der Schwäche zu uns, wir dürfen uns auf ihn verlassen „in guten und in schlechten Zeiten, in Gesundheit und Krankheit“. Wir wollen versuchen, die jungen Menschen für die Schönheit und den Reichtum unseres Glaubens zu begeistern!

Wenn jemand, egal ob Kind oder Erwachsener, als MinistrantIn oder Helfer, bei den MINIS dabei sein möchte, ist jederzeit willkommen!

Kath. Jungschar



Liebe Kinder!

Was bedeutet es für die Jungschar, wenn die Schule wieder begonnen hat?

Genau!!!!

Jungscharbeginn!

Wir, von der Jungschar freuen uns wieder auf ein neues, spannendes und natürlich auch ein lustiges Jahr.

Ab **3. Oktober** ging es bei uns in der Jungschar auch endlich wieder los!

JEDEN MITTWOCH VON 17:00-18:00

treffen wir uns im JS-Raum im Pfarrheim.

In der Jungschar ist uns Spaß ganz wichtig, aber natürlich nicht nur, wir spielen, basteln, plaudern, und vieles mehr...

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch DU bei uns vorbeischaust, denn wir freuen uns auf jedes bekanntes und **neue** Gesicht!

Liebe Grüße, das ***Jungscharteam***

Daniela, Veronika, Alexandra und Christoph

Jungscharlager 2012

„We go together,...“ ertönte aus der Musikanlage im Aufenthaltsraum. Wenn dieses Lied zu spielen begann, wussten die Kinder sofort, dass wieder ein gemeinsamer Programmpunkt an der Tagesordnung stand. Egal, ob das Mittagessen fertig war, der Morgentanz oder das Nachmittagsprogramm anfang, immer dann kamen die Kids.

Auch heuer hatten wir wieder sehr viel Spaß!

Das Thema des diesjährigen Jungscharlagers lautete „Walt Disney“. Also wurden die Kinder am Beginn, nach der Anreise in Rechberg, in verschiedene Gruppen eingeteilt, wo sie sich dann gemeinsam zum Thema einen Gruppennamen überlegten. In diesen Gruppen wurde zum Beispiel die Lagerolympiade durchgeführt oder der Wimpel bemalt. Ebenso hatten die Kinder, jeweils mit ihrer Gruppe, einen Tag in der Woche, wo sie für den Küchendienst eingeteilt wurden. So waren sie auch für das Zubereiten vom Essen sehr große und bewundernswerte Helfer.



Am Mittwoch bekamen wir Besuch von Pater Markus, der uns sogleich, nach dem gemeinsamen Morgentanz, bei unserer Wanderung am Schwammerling vorbei, begleitete. Abschließend feierten wir eine Messe im Garten und grillten dann Knacker und Steckerlbrot. Natürlich kühlten wir uns an den warmen Tagen an dem daneben liegenden See ab, was unter anderem, mit dem Floß und dem Sprungbrett viel Spaß bereitete.

Wie schon erwähnt, gab es einen Morgentanz, den wir jeden Morgen nach dem Frühstück gemeinsam tanzten. Nicht zu vergessen ist auf jeden Fall der lustige „Bunte Abend“, wo eine tolle Unterhaltung geboten wurde, wie zum Beispiel eine Modenschau, Sketche, Tänze, die Siegerehrung der Lageolympiade, ein Schattentheater von König der Löwen, etc... Alles in allem war es ein gelungenes Jungscharlager, mit vielen unzähligen Programmpunkten! Doch das beste Bild kann man sich auch noch auf unserer **Webseite** im Internet machen, wo alle Bilder und das Lied unseres Morgentanzes zu finden sind.



www.jungschar-kirchberg-bei-linz.jimdo.at

Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Lager, in der zweiten Ferienwoche (14. -19.7.12), auf der JS-Alm in Losenstein.

Alexandra Leitner

Das II. Vatikanische Konzil

In letzter Zeit wurde viel in den Medien über das 2. Vatikanische Konzil geschrieben, da sich der Beginn des Konzils am 11. Oktober 1962 heuer zum 50. Mal jährte. Eröffnet wurde das Konzil von Papst Johannes XXIII. mit der Eröffnungsrede *Gaudet Mater Ecclesia* ("Es freut sich die Mutter Kirche"). Das Konzil war von der Grundidee her ein ökumenisches und pastorales Konzil und die Konzilsbeschlüsse am Ende des Konzils sollten dies auch widerspiegeln. Aber schon vor der Regierungszeit von Johannes XXIII. wurde über die Einberufung eines Konzils nachgedacht. So hatten die Päpste Pius XI. und Pius XII. sich bereits mit dem Gedanken getragen, dass 1. Vatikanische Konzil (Beginn: 8. Dezember 1869 und am 20. Oktober 1970 auf unbestimmte Zeit vertagt) wieder fortzuführen. Am 28. Oktober 1958 wurde Johannes XXIII. zum Papst gewählt und bereits am 25. Jänner 1959 gab er bekannt ein Konzil für die Weltkirche einberufen zu wollen. Bis zum tatsächlichen offiziellen Einladungsschreiben vom 25. Dezember 1961 verging jedoch aufgrund von Widerständen innerhalb der Kurie noch viel Zeit. Die Konzilsgegner innerhalb der Kurie hofften, da Johannes XXIII. bereits krank und in fortgeschrittenem Alter war, das er eine etwaige Eröffnung eines Konzils mit starker Gewichtung einer Kirchenreform nicht mehr erleben würde. Der Papst setzte in dieser Phase jedoch bereits Vorbereitungsgremien ein, die Vorschläge für das Konzil ausarbeiten sollten. Bis zum Beginn des Konzils waren es, zu zehn verschiedenen Themenkomplexen, ganze 69, etwas sperrige, Vorschläge, welche die Diskussionsgrundlage für die Konzilsväter darstellen sollten. Am 11. Oktober 1962 konnte das Konzil beginnen. Offizielle Sprache des Konzils war Latein. Der Papst gab dem Konzil nur die Grundideen mit, er selbst wollte aber eine offene und produktive Diskussion der teilnehmenden Bischöfe und Kardinäle. Das heißt, er ließ seine eigene Meinung zu den von den Vorbereitungsgremien ausgearbeiteten Vorschlägen offen und somit auch den Ausgang des Konzils. Schnell waren die Frontlinien zwischen den "Erneuerern" und den "Bewahrern" gezogen. Das Konzil gewann eine Eigendynamik, da sich die Bischöfe (überwiegend "Erneuerer") nicht von den Kurienkardinälen (überwiegend "Bewahrer") unter Druck setzen ließen, die der Papst billigte. Die Ziele, auf die diese Dynamik fokussierte wurde vom Erzbischof von Mailand, Kardinal Giovanni Battista Montini (der spätere Papst Paul VI.) in einem Brief festgehalten. Er unterschied in Angelegenheiten, die nach außen wirkten, wie zum Beispiel das grundlegende Verhältnis der katholischen Kirche zu anderen Religionen, sowie in Angelegenheiten, die nach innen wirkten, zum Beispiel die Liturgiereform. Am 3. Juni 1963 starb Johannes XXIII. und es fiel seinem Nachfolger Paul VI. zu, das Konzil zu einem Abschluss zu bringen. Es endete am 08. Dezember 1965, obwohl es zwischenzeitlich immer wieder so aussah, dass es auf unbestimmte Zeit vertagt werden würde.

Die wichtigsten Konzilsbeschlüsse waren in den Bereichen:

- Ritus: eine völlig neue Leseordnung der Heiligen Schrift (Perikopenordnung); Volkssprache in der Messe; Einbindung der Laien in die Liturgiegestaltung
- Verhältnis zu anderen Religionen: der Absolutheitsanspruch der kath. Kirche wurde aufgegeben; Einrichtung einer eigenen Kurienabteilung für Kontakte zu anderen Kirchen und Religionen; Anerkennung der Religionsfreiheit
- Verhältnis des Einzelnen zur kath. Kirche: der Glaube des Einzelnen wird nicht angezweifelt, auch wenn dieser den Lehren der kath. Kirche widerspricht
- Verhältnis kath. Kirche und Staat: der Anspruch, dass Öffentlichkeit und Staaten nach katholischen Grundsätzen organisiert und handeln müssen wurde aufgegeben

Obwohl sich die "Erneuerer", dessen prominentestes Mitglied Papst Paul VI. selbst war, im Konzil durchgesetzt hatten, entstand rasch eine konservative Gegenbewegung innerhalb der Kirche, die bis heute noch viele Anhänger hat (Nachkonziliare Krise). Prominenteste Anti-Konzils-Gruppe war und ist die Priesterbruderschaft St. Pius X., besser bekannt als Piusbruderschaft. Unter Papst Benedikt XVI. ist aber ein zögerlicher Versuch zu erkennen, die beiden Lager nach 50 Jahren unterschiedlicher Auffassungen wieder ein Stück aufeinander zuzugehen. So erklärt sich auch die Entscheidung von Papst Benedikt XVI. die Tridentinische Messe, also jene Liturgieordnung, die vor dem Abschluss des II. Vatikanischen Konzils gegolten hatte, wieder als außerordentliche Messform zu erlauben.

Katholische Frauenbewegung

Anlass ist der 50. Jahrestag der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“ Der bekannte Beginn der Pastoralen Konstitution über die Kirche in der Welt von heute ist auch Herzstück der Arbeit der Katholischen Frauenbewegung Österreichs kfb.

kfb lebt Konzilstexte

In den mehr als 100 Projekten der Aktion Familienfasttag, die Frauen in Asien und Lateinamerika stärken, in der Bildungsarbeit in Österreich, in ganz unterschiedlichen Angeboten von und für Frauen erlebt die kfb Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute. Bereits einige Jahre vor der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils entschied sich die kfb zu einem Schwerpunkt, den das II. Vaticanum im Dekret über das Laienapostolat auch vorgibt: *„Unter den charakteristischen Zeichen unserer Zeit verdient der wachsende und unwiderstehliche Sinn für die Solidarität aller Völker besondere Beachtung; ihn sorgsam zu fördern und in eine reine und wahre Leidenschaft der Brüderlichkeit zu läutern ist eine Aufgabe des Laienapostolates. Zudem müssen die Laien den internationalen Bereich mit all den theoretischen und praktischen Fragen und Lösungen im Auge behalten, die darin anstehen, vor allem im Hinblick auf die Völker in den Entwicklungsländern.“*

Vom Mut, weiterzugehen

Die Vorsitzende der kfb, Ing.in Dipl.Päd.in Barbara Haas Bakk. theol., wünscht sich, dass sich viele Frauengruppen in Österreich von Konzilstexten inspirieren lassen. *„Die mutigen Schritte, die 2.500 Bischöfe vor 50 Jahren gesetzt haben, rufen auch uns zu mutigen Schritten auf“,* sagt Barbara Haas. *„Das Verhältnis von Männern und Frauen in Kirche und Gesellschaft hat das II. Vatikanische Konzil noch nicht ausreichend thematisiert. Es gibt genügend Bereiche, in denen wir auch heute gefordert sind, weiterzudenken. Und zwar mit dem Mut der Konzilsväter.“*

50-Jahr-Jubiläum

Am 11. Oktober 1962, vor genau 50 Jahren, wurde das II. Vatikanische Konzil eröffnet. Dieses drei Jahre dauernde Konzil veränderte das Leben der Kirche deutlich. Ein Konzil ist eine Versammlung sämtlicher Bischöfe der römisch-katholischen Kirche, die berät und entscheidet. Liturgie, die Beziehung zu anderen christlichen Kirchen und zu anderen Religionen, das Verständnis von Kirche an sich – in vielen wichtigen Themen hat das II. Vaticanum entscheidende Perspektivenwechsel gebracht.

Die Katholische Frauenbewegung Österreichs wünscht sich und der ganzen Kirche den Mut, auch in Zukunft Perspektivenwechsel zu wagen, immer mit dem Blick auf das, was Gottes Wille heute ist. Oder, wie das Zweite Vatikanische Konzil in *Gaudium et Spes* sagt: *„Zu retten, nicht zu richten; zu dienen, nicht sich bedienen zu lassen. Zur Erfüllung dieses ihres Auftrags obliegt der Kirche allzeit die Pflicht, nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten.“*

Willkommen bei der



Monika Slouk

Ingrid Haim

Pfarrfirmung 2013

Am **Sonntag 30. Juni 2013** (10 Uhr) spendet Kan. Dr. Martin Füreder, das Sakrament der Firmung. Wenn Ihre Tochter Ihr Sohn bis zum 31. August 2013 12 Jahre alt wird, kann sie/er an diesem Tag gefirmt werden. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist am **08.12.2012** und **09.12. 12. 2012** nach der Hl. Messe im Pfarramt bei P. Markus erforderlich.

Der Elternabend mit Informationen rund um die Firmung findet am **Montag 14.Jänner 2013** (19 Uhr) statt.



Bergmesse Hochsteinalm

Am Sonntag, den 16. September, fand bei glücklicherweise wieder einmal schönem Wetter die Bergmesse auf der Hochsteinalm statt. Umrahmt von den Klängen der Musiker der Trachtenkapelle Kirchberg-Thening feierten unter anderem zahlreiche Wanderer aus Kirchberg-Thening gemeinsam mit Pater Markus die heilige Messe. Bei herrlichem Ausblick über die Traunseeregion fand im Anschluss noch ein stimmungsvoller Frühschoppen statt bei dem die Bergsteiger auf ihren Abstieg vorbereitet wurden.

Herzlicher Dank ergeht an die Trachtenkapelle Kirchberg-Thening.



Die Pfarre Kirchberg bei Linz lädt ein

Auf Wunsch kommt der **Nikolaus** ins Haus.

Am **4., 5. u. 6. Dezember 2012 ab 16:00 Uhr.**

Bitte bei Pater Markus anmelden (07221 / 6 30 40)

Adventskranzbinden findet am 27.11.12 ab 08:00 Uhr statt.

Wir freuen uns über viele fleißige Hände.

Die Sternsingeraktion 2013

Endlich ist es wieder soweit.

Wie jedes Jahr bringen wir in den ersten Jännertagen wieder die frohe Botschaft von Haus zu Haus.

Von **3. – 5. Jänner** gehen Kasper, Melchior, Balthasar und der Sternträger in verschiedenen Gruppen von Haus zu Haus und am **6. Jänner** geben wir noch einmal in der Kirche unser Bestes.

Wenn auch ihr Sternsingen gehen wollt, würden wir uns sehr freuen, einfach anmelden unter einer der Nummern:

Daniela 0676/ 3550855

Veronika 0699/ 10641066

Alexandra 0650/ 3723831

Unsere Proben sind

am Mittwoch, den 19.12. im Pfarrheim von 17:00 bis 19:00!

Das bedeutet zwei Stunden Jungschar –

Somit verbinden wir Weihnachtsstunde und die Sternsingerprobe!

Die zweite Probe ist am **Samstag, den 29. 12.**, ebenfalls im Pfarrheim von **15:00 bis 17:00!**

Wir freuen uns auf JEDEN von euch und zählen auf eure Unterstützung.



Sanierung der Friedhofsmauer

Bei einer Begehung des Friedhofs bezeichnete ein Mitarbeiter vom Baureferat der Diözese Linz die nordwestseitig befindliche und zur Familie Gilhofer angrenzende Friedhofsmauer als einsturzgefährdet. Diese Einschätzung wurde von einem renommierten Linzer Ziviltechnikerbüro bestätigt. Aus dem Gutachten geht hervor, dass ein großflächiges Herausbrechen von Steinen im Größenbereich von mehreren Quadratmetern jederzeit möglich erscheint. Um eine Haftung des Finanzausschusses unserer Pfarre auszuschließen, wurde eine Absperrung des Gefahrenbereiches vorgenommen. Die Pfarrbevölkerung wird ersucht, den abgesperrten Bereich nicht zu betreten. Die Diözese hat mehrere Firmen eingeladen, Angebote für die Sanierung zu erstellen. In welcher Form die Sanierung stattfindet, bzw. welches Projekt den Zuschlag erhält, ist noch nicht entschieden. Fest steht jedoch, dass die finanziellen Reserven unserer Pfarre, die für die Kircheninnenrenovierung angespart wurden, für die Mauersanierung aufgebraucht werden. Darüber hinaus wird wahrscheinlich eine Kreditfinanzierung notwendig sein. Über den weiteren Fortgang wird im nächsten Pfarrblatt berichtet werden.

Die Pfarre Kirchberg bei Linz lädt ein

Naschmarkt

am Samstag, den 01.12.2012

von 15.00 bis 19:00 Uhr



und Sonntag, 02.12.2012 ab 09:30
Pfarrcafe im Pfarrheim

Auch heuer werden wieder Adventskränze, Kekse, weihnachtliche Gestecke und Erzeugnisse aus Hartheim angeboten.

Heuer verwöhnen wir sie mit **Bratwürstel und Glühwein.**

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Der Erlös wird für die Erhaltung Friedhofsmauer verwendet.

Seniorenrunde 2012/2013

Die Seniorenrunde trifft sich jeweils am Freitag Nachmittag um 14:00 Uhr

Fr 09.Nov 12	14:00	Geburtstage
Fr 14.Dez 12	14:00	Weihnachten
Fr 11.Jän 13	14:00	
Fr 08.Feb 13	14:00	Fasching
Fr 08.Mär 13	14:00	Krankmesse
Fr 05.Apr 13	14:00	Ostern
Sa 18.Mai 13	14:00	Muttertag
Fr 14.Jun 13	14:00	Geburtstage
Fr 05.Jul 13		Ausflug



Nach der Messfeier sitzen wir gemütlich bei Kaffee, Tee und Kuchen beisammen und plaudern miteinander.

Müiterrunde 2012/2013

Do 22.Nov 12	Kekserlbacken für den Naschmarkt
Do 13.Dez 12	Weihnachtsrunde - Spaziergang, Musik, Essen
Do 10.Jän 13	Theater od. Kabarett
Do 07.Feb 13	Kegeln Gasthaus David
Do 07.Mär 13	Besuch einer Ausstellung
Do 04.Apr 13	Kirchenbesuch gemeinsam mit Frauenrunde
Fr 03.Mai 13	Maiandacht Annaberg
Sa 01.Jun 13	Botanischer Garten
Do 04.Jul 13	Abschlussrunde mit Programmerstellen beim Kirchenwirt

Freitag 09.11.2012 08:30 Uhr Kirchenputz

Wir bitten Frauen und Männer dabei mitzuhelfen.

Impressum: Medieninhaber, Redaktion: Kath. Pfarramt Kirchberg bei Linz.

Für den Inhalt verantwortlich: P. Markus und PGR

4062 Kirchberg-Thening Pfarrgasse 4

Druck: Eigenvervielfältigung

Pfarrkalender 2012/2013 der Pfarre Kirchberg bei Linz



Do 01.Nov 12	09:00 14:00	Allerheiligen	Festgottesdienst Allerseelenandacht Gräbersegnung u. Kriegsopfergedenken
Fr 02.Nov 12	07:30	Allerseelen	Allerseelenmesse
So 18.Nov 12	09:00		Pfarrgottesdienst (Elisabethsammlung der Caritas)
Sa 01.Dez 12	17:00		Familienmesse / Adventkranzsegnung 15:00 - 19:00 Naschmarkt
So 02.Dez 12	09:00	1. Advent Sonntag	Pfarrgottesdienst + Pfarrcafé
Sa 08.Dez 12	09:00	Maria Empfängnis	Pfarrgottesdienst
So 09.Dez 12	09:00	2. Advent Sonntag	Pfarrgottesdienst
Sa 15.Dez 12	19:00		Abendmesse, ab 18:30 Beichtgelegenheit
So 16.Dez 12	09:00	3. Advent Sonntag	Pfarrgottesdienst, ab 08:30 Beichtgelegenheit, Aktion „Sei so frei“
So 16.Dez 12	18:00		Advensingen des MGV-Thening in Thening
Sa 22.Dez 12	19:00		Bußfeier und Abendmesse
So 23.Dez 12	09:00	4. Advent Sonntag	Pfarrgottesdienst
Mo 24.Dez 12	16:00 21:45 22:00	Heiliger Abend	Andacht für Kinder Weihnachtslieder der Blasmusik Christmette
Di 25.Dez 12	09:00	Hochfest der Geburt des Herrn	Festgottesdienst
Mi 26.Dez 12	09:00	Stephanitag	Pfarrgottesdienst
Mo 31.Dez 12	16:00	Silvester	Dankgottesdienst zum Jahresende
Di 01.Jän 13	09:00	Hochfest der Gottesmutter Maria	Pfarrgottesdienst
So 06.Jän 13	09:00	Dreikönigstag	Festgottesdienst, mit den Sternsängern
So 27.Jän 13	09:00		Jungschar-Gottesdienst
So 03.Feb 13	09:00		Messe für Täuflinge von 2012, Pfarrcafe